

Pfarrnachrichten

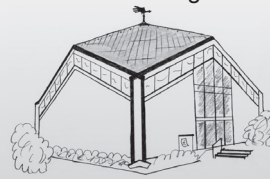
vom 18. Juli bis 24. Juli 2026



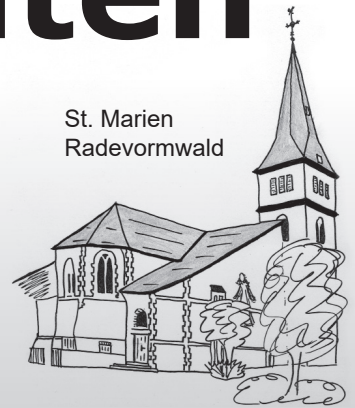
St. Mariä Himmelfahrt
Hückeswagen



St. Katharina
Hückeswagen



St. Josef
Vogelsmühle



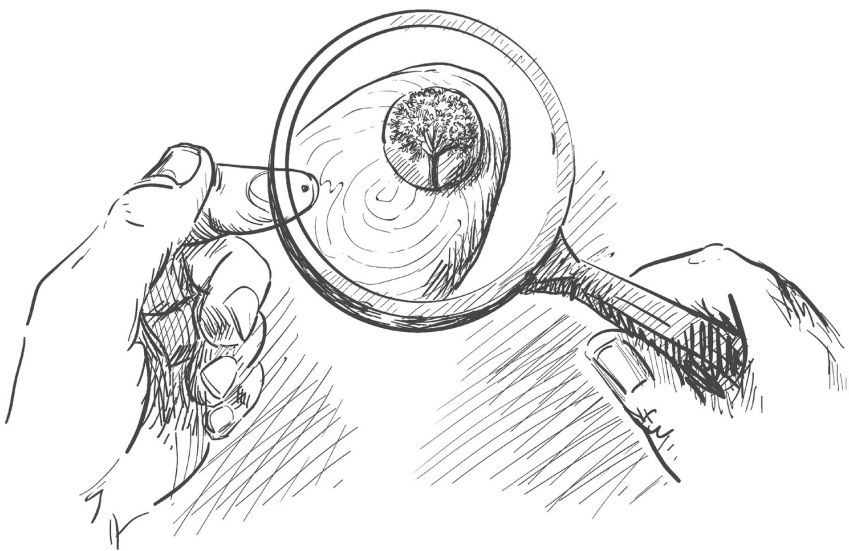
St. Marien
Radevormwald

16. Sonntag im Jahreskreis

L1: Weih 12,13.16-19 / L2: Röm 8,26-27 / Ev: Mt 13,24-43

Andrea Naumann

Malte Hagen Olbertz



Ich muss schon genau hinsehen, um zu erkennen, dass sich in einem kleinen Senfkorn die Möglichkeit eines Baumes verbirgt. Hätte es mir Gott da nicht einfacher machen können? Warum das kleinste aller Samenkörner auswählen? Jesus nimmt das Senfkorn, das kleinste unter den Saatkörnern, um damit auf das Größte hinzuweisen, das man sich nur vorstellen kann: das Gottesreich. Klein und groß lie-

gen bei Jesus oft nah beieinander und meistens vertauscht er beide: Wer klein ist, wird bei Jesus ganz groß. Und die, die ganz unten stehen in der Gesellschaft, sind bei Jesus die Größten. Aus klein wird groß: Vielleicht ist das auch das ganze Geheimnis des Gottesreiches. Und es kommt ein Zweites hinzu: Jesus wählt das kleinste der Samenkörner, damit das Reich Gottes überall Platz finden kann.



Der Bauer steht vor seinem Feld und zieht die Stirne kraus in Falten: „Ich hab’ den Acker wohl bestellt, auf gute Aussaat streng gehalten, nun sieh’ mir eins das Unkraut an, das hat der böse Feind getan!“

Da kommt sein Knabe hochbeglückt mit bunten Blumen reich beladen, im Felde hat er sie gepflückt, Kornblumen sind es, Mohn und Raden.

Er jauchzt: „Sieh’, Vater, nur die Pracht, die hat der liebe Gott gemacht!“

Julius Sturm, preußischer Heimatdichter, 1816-1896

Bibelwort: Matthäus 13,24-43

Beim **WORT** nehmen

Vom Himmelreich erzählt man am besten in Bildern, in Vergleichen. Hier gleicht es einem Mann mit Acker, der Gutes sät – aber beides ernten wird: Das Gute und das Böse, das Kraut und das Unkraut. Dass er auch das Böse wachsen lassen muss, verdankt er seinem Feind, wer immer das ist. Auf jeden Fall hat er einen Acker, der unrein ist. Das wird er aber ändern zurzeit der Ernte. Denn im Himmel gibt es kein Unkraut mehr. Was genau will Jesus uns mit diesem Gleichnis sagen? Grob gesagt meint Jesus: Abgerechnet wird zum Schluss. Dann brennt das Böse – und das Gute wandert in die Scheune. Etwas eleganter gesagt: Das Gute wird im Himmel gesammelt; das

Böse muss untergehen. Wie alle Gleichnisse Jesu ist auch dieses etwas zu direkt, um ganz wahr zu sein. Es gibt nicht nur Schwarz und Weiß. Natürlich weiß Jesus das. Aber für eine klare Botschaft hilft es manchmal, ein wenig zu übertreiben. Nehmen wir die Übertreibung aus dem Text, dann bleibt ein großer Trost. Der heißt, wie immer bei Jesus: Die Erde ist nicht alles. Der Schmerz dieser Tage ist nie alles. Es wird eine große Genugtuung sein für die, die aus ihrem Leben gefallen sind, warum auch immer. Es wird ein Tag sein, an dem uns Gott, der Herr der Welt und allen Lebens, gegenübertritt. Und fragt: Wozu gehört Ihr? Zum Weizen oder zum Unkraut? Und wir antworten – mit unserem Leben.

Michael Becker



St. Marien, Radevormwald + St. Josef, Vogelsmühle

SAMSTAG	18.07.2026	
St. Marien St. Marien	15.00 Uhr 16.15 Uhr	Beichtgelegenheit (Pfarrvikar Weiler) Rosenkranzgebet
St. Josef	17.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG	19.07.2026	<u>16. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>
St. Marien	<u>09.30 Uhr</u>	Heilige Messe - Gem. Jahrgedächtnis -
St. Marien	18.00 Uhr	Heilige Messe für die LuV im SB
DIENSTAG	21.07.2026	
Krypta St. Marien	11.00 Uhr	Trauerfeier
St. Marien	18.30 Uhr	Heilige Messe
MITTWOCH	22.07.2026	
St. Marien		keine Hl. Messe
DONNERSTAG	23.07.2026	
St. Marien	09.00 Uhr	Heilige Messe
FREITAG	24.07.2026	
		keine Hl. Messe
Krypta St. Marien	11.00 Uhr	Trauerfeier
SAMSTAG	25.07.2026	<u>HL. JAKOBUS</u> , Apostel
St. Marien St. Marien St. Josef	16.15 Uhr	Rosenkranzgebet keine Beichtgelegenheit
	17.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG	26.07.2026	<u>17. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>
St. Marien St. Marien	<u>09.30 Uhr</u> 18.00 Uhr	Heilige Messe Heilige Messe für die LuV im SB

**Die Caritas-Sprechstunde
(montags bei Frau Nick)
bleibt vom
03.08. - 31.08.
geschlossen. In äußerst
dringenden Notfällen können Sie
sich gerne im Pfarramt melden.**

**Liebe Gemeinde,
ich wünsche Ihnen und Euch
eine gute, erholsame und fried-
volle Sommer- und Ferienzeit.
Bitte passen Sie auf sich auf und
nehmen Christus mit auf Reisen
und in die Arbeit und Freizeit.
Sein Segen behüte und begleite
Sie und Euch.
Ich hoffe, dass wir uns dann im
September froh
und erholt wiedersehen.
Mit herzlichen Grüßen
Ihr und Euer Pastor M. Klein**

Caritas-Sprechstunde St. Marien
montags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr im
Caritashaus (CH). In dringenden Fällen
Tel.: 0162 63 21 227.

Kleiderhilfe im Caritashaus
montags von 9.00 Uhr-12.00 Uhr
und jeden ersten Montag im Monat von
15.00 Uhr-17.00 Uhr.

Spielkreis St. Marien
mittwochs 9.00 Uhr-10.30 Uhr im CH;
Anmeldung erforderlich; Infos bei Frau
Köber, Tel.: 02195 40 318.

**Die Pfarrkirche St. Marien ist generell
dienstags bis sonntags von 10 Uhr bis
18 Uhr geöffnet. - Betreten derzeit nur
vom Pfarrhof her möglich.**

St. Mariä Himmelfahrt, Hückeswagen + St. Katharina, Wiehagen

SAMSTAG	18.07.2026	
Pfarrkirche	13.00 Uhr	Trauung
		Bis einschl. 29. August 2026 ist eine Vorabendmesse nur in St. Josef.
SONNTAG	19.07.2026	<u>16. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>
St. Katharina		keine Heilige Messe
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Heilige Messe
DIENSTAG	21.07.2026	
Pfarrkirche	10.30 Uhr	Gebet in den Anliegen des Lebensschutzes
MITTWOCH	22.07.2026	<u>HL. MARIA MAGDALENA</u>, Apostolin der Apostel (Fest)
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Pfarrkirche	18.30 Uhr	Heilige Messe
DONNERSTAG	23.07.2026	
Pfarrkirche		keine Hl. Messe
FREITAG	24.07.2026	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Pfarrkirche	18.30 Uhr	Heilige Messe
Ev. Pauluskirche	19.00 Uhr	ökumenisches Friedensgebet
SAMSTAG	25.07.2026	<u>HL. JAKOBUS</u>, Apostel
		Bis einschl. 29. August 2026 ist eine Vorabendmesse nur in St. Josef.
SONNTAG	26.07.2026	<u>17. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>
St. Katharina		keine Hl. Messe
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Heilige Messe
		Die Pfarrkirche ist generell dienstags bis sonntags von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

In den Anliegen des Lebensschutzes

Dienstag, 21.07.2026, 10.30 Uhr
beten wir in diesen Anliegen in der Pfarrkirche. Herzliche Einladung!

.....

Liebe Gemeinde,
ich wünsche Ihnen und Euch eine gute, erholsame und friedvolle Sommer- und Ferienzeit. Bitte passen Sie auf sich auf und nehmen Christus mit auf Reisen und in die Arbeit und Freizeit. Sein Segen behüte und begleite Sie und Euch.
Ich hoffe, dass wir uns dann im September froh und erholt wiedersehen.
Mit herzlichen Grüßen
Ihr und Euer Pastor M. Klein

Caritas-Sprechstunde:

nur noch nach Vereinbarung
Tel.: 0151 2312 2033 (AB) oder
Email. caritaslotsen-hueckeswagen@
erzbistum-koeln.de
In Notfällen wenden Sie sich an das
Pfarrbüro oder an Diakon Wittwer.

Der Second-Hand-Shop öffnet:

Samstag, 04.07 und 18.07.2026
Donnerstag, 09.07 und 23.07.2026
von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.
Tel.: 0151 1448 5473 zu den Öffnungszeiten.

Der Second-Hand-Shop macht im August Ferien.

Die Katholische Öffentliche Bücherei
ist geöffnet. Tel.: 0151 517 330 92

Öffnungszeiten:

sonntags 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr
dienstags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
donnerstags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Seitenkapelle von St. Katharina

in Wiehagen ist montags bis freitags von
7 Uhr bis 13 Uhr zu Andacht und Gebet
geöffnet.

Atem holen aus GOTT

Ruhe für die Seele

„Bei Gott allein wird ruhig meine Seele, von ihm kommt mir Rettung. Er allein ist mein Fels und meine Rettung, meine Burg, ich werde niemals wanken.“ (Psalm 62,2-3)

Ob ich innerlich zur Ruhe komme, ist nicht so sehr davon abhängig, ob Urlaub ist oder Alltag. Sondern ist davon abhängig, wo – oder besser: bei wem – ich verankert bin. Der Psalmbeater verwendet immer wieder die Bilder von Burg und Felsen, wenn er von Gott

spricht. Es geht ihm um Verlässlichkeit und um Schutz. Es geht ihm um das, was Gott zum Beispiel mit dem Regenbogen verspricht: Es wird keine Flut mehr geben, darauf kannst du dich verlassen. Wer sich so geborgen weiß, kann innerlich zur Ruhe kommen oder wie es in einem anderen Psalm heißt (Psalm 131,2): „Vielmehr habe ich besänftigt, habe zur Ruhe gebracht meine Seele. Wie ein gestilltes Kind bei seiner Mutter, wie das gestillte Kind, so ist meine Seele in mir.“



Foto: BuH / picture alliance / Bildagentur-online / Yay

Foto: picture alliance / Bildagentur-online / Yay

Fairien

Nur eine kleine Vokalverschiebung und das Denken um Urlaub und Reise, um Erholung und Entspannung gewinnt einen zusätzlichen, ganz anderen Aspekt. Auch wenn Ferien, auch wenn der Urlaub möglichst frei von Zwängen sein sollen, findet beides nicht im luftleeren Raum statt. Was bedeutet das?

Viele Orte in der Welt können nicht mehr aufgesucht werden, weil es schlichtweg zu gefährlich ist. Tausende von Touristen haben das im März erfahren müssen, als sie eine Zeit lang im Nahen Osten, also in einem Kriegsgebiet, festsaßen. Hinzu kommen viele Orte, an die zu reisen,

fragwürdig ist – Staaten, in denen die Menschenrechte nicht viel gelten. Was ebenso schwer wiegt: Auch wenn sich viele noch Urlaub leisten können, die Welt kann ihn sich nicht mehr leisten. Zumindest nicht so, wie Tourismus heute aussieht. Mit einer ungeheuren Ressourcenverschwendung und großen ökologischen Nachteilen.

Fairien – das bedeutet: wenn ich reise, denke ich an meine eigene Sicherheit. Bedenke, was es für die Menschen bedeutet, zu denen ich reise. Und achte darauf, dass Klima und Umwelt möglichst wenig geschädigt werden.



John Blankers

PASTORALE DIENSTE



Pastor Marc D. Klein marc-dominikus.klein@erzbistum-koeln.de	02195 / 12 20
Pfarrvikar Michael Weiler michael.weiler@erzbistum-koeln.de	02195 / 14 57
Diakon Burkhard Wittwer	02192 / 85 39 447
Gemeindereferent Lukas Szczurek (Präventionsfachkraft)	0172 / 9 26 97 75
Pfr. Bernhard Schmitz	02191 / 46 09 460
<u>Für Krankensalbung und Sterbesakramente auch:</u>	<u>0155 / 67 290 431</u>

BÜROS + MITARBEITENDE



Pastoralbüro St. Marien und Josef
Hohenfuhrstraße 14, 42477 Radevormwald
Telefon: 02195 12 20 - Fax: 02195 56 69
Sabine Vollbrecht, Tel.: 0162 1 05 94 89
E-Mail: pastoralbuero-radevormwald@erzbistum-koeln.de
Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag 09.00 bis 12.30 Uhr
Dienstagnachmittag 15.00 bis 16.45 Uhr
Donnerstagnachmittag 15.00 bis 16.45 Uhr
Freitag - geschlossen -

Pastoralbüro St. Mariä Himmelfahrt
Weierbachstr. 15, 42499 Hückeswagen
Telefon: 02192 22 08 - Fax: 02192 63 33
Sabine Müller, Tel.: 0162 1060 579
E-Mail: pastoralbuero-hueckeswagen@erzbistum-koeln.de
Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag 09.00 bis 12.30 Uhr
Dienstagnachmittag 15.00 bis 16.45 Uhr
Donnerstagnachmittag 15.00 bis 16.45 Uhr
Freitag - geschlossen -

Verwaltungsleitung
Henry Wuttke, Tel.: 0172 5 47 81 38
E-Mail: henry.wuttke@erzbistum-koeln.de
Küster und Hausmeister St. Marien und St. Josef
(dienstags bis sonntags)
Arkadius Plewniak, Tel.: 0177 18 23 129
E-Mail: arkadius.plewniak@erzbistum-koeln.de
Seelsorgebereichsmusiker
Tobias Spenke, Tel.: 0151 22 10 83 22
tobias.spenke@erzbistum-koeln.de
Friedhofsverwaltungen St. Marien und St. Josef
Lena Rummenhölter, Tel.: 0151 6 54 95 702
E-Mail: lena.rummenhoeller@erzbistum-koeln.de

Sie finden uns im Internet

www.sankt-marien.de	www.erzbistum-koeln.de
www.domradio.de	www.vaticannews.va
www.bibeltv.de	www.k-tv.org
www.horeb.org	www.kath.net
www.ewtn.de	

Impressum

Herausgeber: KGV Radevormwald-Hückeswagen, Pfr. M. Klein (V.i.S.d.P.), Hohenfuhrstr. 14, 42477 Radevormwald;
Druck: Busemeyer Team, Remscheid-Lennep